

# Den unbebauten Holm zum Ziel

42 Mitglieder engagieren sich in dem seit Ende Februar eingetragenen Verein.

**Born** – Was bedeutet Holm? Diese Frage stellte Jürgen Schneider an den Anfang der Betrachtungen zur ersten gemeinsamen Versammlung des Vereins „Borner Holm“. „Das H steht für Heimat, das O für Ortstypisches erhalten, das L für Landschaften nicht bebauen und das M für Miteinander streiten.“ Kurz und bündig umriss der Zingster Schulleiter damit die Ziele für seinen Heimatort Born, in dem er 19 Jahre in der Gemeindevertretung gearbeitet hat.

Der am 26. Februar beim Amtsgericht Ribnitz-Damgarten eingetragene Verein will das 20 Hektar große Landschaftsschutzgebiet Borner Holm erhalten und es vor der geplanten Bebauung auf 16 Hektar bewahren. Um Dieter Borchmann, promovierter Betriebswirt und Vereinsvorsitzender, versammelten sich am Sonnabend 22 von 42 Mitgliedern. „Ich engagiere mich für den unbebauten Holm in Hinsicht auf die Nachkommen. Die Infrastruktur ist der Sache nicht mehr gewachsen. Es geht nicht nur um den Darß.“ Borchmann sehe sich in der Verantwortung und in die Pflicht genommen. Seit dem 15. März liegt beim Finanzamt der Antrag auf Gemeinnützigkeit des Vereins vor, der die Bebauung zu verhindern sucht und zudem an der Gestaltung des Ortes mitwirken will.

„Wir stoßen auf Hindernisse, wenn wir Informationen für unsere

Arbeit brauchen“, sagte Museumsleiterin Antje Hückstädt und zitierte aus dem „Informationsfreiheitsgesetz“, das 2006 in Kraft trat: „Das Ziel ist eine größere Transparenz staatlichen Handelns, die auch der Korruptionsbekämpfung dienen kann.“

In einer klaren Präsentation hielten Vereinsmitglieder Rückschau auf das Bauvorhaben, das laut Handelsregisterblatt vom 9. Januar 1992 mit der Complar Born GmbH und dem Startkapital von

50 000 DM seinen Anfang nahm. Klaus Gente sagte: „Ich habe als Kind nicht auf den Straßen Borns gespielt, wohne aber seit 17 Jahren hier.“ Die Vereinsmitglieder haben inzwischen viele Kontakte zu den Trägern öffentlicher Belange hergestellt. Georg Kranz informierte, dass bereits 75 Banner im Umlauf sind, mit denen an Grundstücken für den Erhalt des Borner Holms geworben wird. Weitere Aktivitäten sind zu den Osterfeiertagen geplant.

*Elke Erdmann*



*Mitglieder des Vereins „Borner Holm“ um ihren Vorsitzenden Dieter Borchmann (3. von links).*

Foto: Elke Erdmann